

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

[8589.] Offene Stelle.

Für eine angesehene Verlagsbuchhandlung Berlins wird ein Gehilfe gesucht, der mit einem gebiegenen, zuverlässigen Charakter, eine tüchtige Geschäftskennntniß vereint und mit Umsicht und Interesse zu arbeiten gewohnt ist, und findet derselbe bei tüchtigen Leistungen eine sehr angenehme und selbstständige Stellung. Der Eintritt kann sofort geschehen. Es wird namentlich auf diejenigen Offerten Rücksicht genommen werden, die ein längeres Verbleiben im Geschäft in Aussicht stellen. Offerten unter Chiffre S. befördert Herr B. Hermann in Leipzig.

[8590.] Offene Stelle.

Für eine Buchhandlung in Rußland (Ostsee-Provinzen) wird ein junger militärfreier Gehilfe gesucht, der in einer Sortimentsbuchhandlung gearbeitet hat und der französischen Sprache mächtig ist.

Das Nähere zu erfahren bei R. F. Köhler in Leipzig.

[8591.] Offene Stelle.

Ein mit den nöthigen Kenntnissen des Buchhandels und der Buchführung vertrauter Gehilfe, dem auch das Musikalien-Geschäft nicht ganz fremd ist, findet sofort eine Stelle. Nähere Auskunft ertheilt Herr F. A. Brochhaus in Leipzig.

[8592.] Offene Stelle.

Für ein Sortiments- und Verlagsgeschäft in einer größeren Stadt Süddeutschlands wird ein zuverlässiger Commis gesucht, welchem die Leitung des Sortiments übertragen werden kann. Derselbe muß jedoch jedenfalls schon in Süddeutschland servirt haben. Offerten besorgt Herr Franz Wagner in Leipzig, mit der Ziffer A. # 1.

[8593.] Offene Stelle.

Ein junger Mann, der die zum Katalogisiren nöthigen Kenntnisse der alten und neuen Sprachen besitzt, findet bei bescheidenen Ansprüchen sogleich eine Stelle in einem antiquarischen Geschäft von Bedeutung.

Näheres auf frankirte Anfragen durch Herrn C. E. Frißsche in Leipzig, unter Lit. S. 62.

[8594.] Stelle-Gesuch.

Ein junger Mann, der bereits in 2 lebhaften Handlungen servirte, gegenwärtig noch conditionirt und mit guten Zeugnissen versehen ist, wünscht zum 1. October anderweitig placirt zu werden. Gütige Anfragen unter der Chiffre H. S. wird Herr Th. Thomas in Leipzig befördern.

[8595.] Stelle-Gesuch.

Ein junger Mann, seit 8½ Jahren im Buchhandel thätig, sucht zu Michaelis d. J. ein anderweitiges angemessenes Engagement. Nach zurückgelegter Lehrzeit in einer norddeutschen Handlung, hat derselbe seit 4 Jahren in einem lebhaften Sortiments-Geschäfte einer ausländischen Haupt- und Residenzstadt den Handverkauf und die laufenden Arbeiten besorgt; er ist der französischen Conversation und Correspondenz

vollkommen mächtig, spricht englisch und wird von seinem Principale aufs Beste empfohlen.

Herr R. F. Köhler in Leipzig wird die Güte haben, nähere Auskunft zu geben und gefällige Offerten unter Chiffre G. K. # 5. befördern.

[8596.] Stelle-Gesuch.

Ein Gehilfe, der seit fünf Jahren dem Buchhandel angehört, mit dem Sortimentshandel und der Buchführung bekannt, im Stande gute Zeugnisse renommirter Handlungen vorzulegen und nur durch Krankheit gezwungen, seine bisherige Stellung zu verlassen, sucht zu Michaelis d. J. in einem Geschäfte Mittel- oder Süddeutschlands, am liebsten in einer Universitätsstadt, eine dauernde Anstellung.

Gef. Offerten werden unter F. H. G. Nr. 16. poste restante Dresden erbeten. —

Bermischte Anzeigen.

[8597.] Von dem Germanischen Museum in Nürnberg ist folgendes Circular ausgegeben worden:

Unter Bezugnahme auf den d. d. 24. April l. J. bei dem Central-Organ des deutschen Buchhandels in Leipzig zur Mittheilung und Befürwortung gestellten Antrag:

„die verehrlichen deutschen Verlagsbuchhandlungen mögen sich geneigt zeigen, von allen in ihrem resp. Verlage erscheinenden Werken, welche zu der Geschichte der deutschen Vorzeit bis 1650 in irgend einer Beziehung stehen, ein Freiexemplar an die Bibliothek des germanischen Nationalmuseums zu Nürnberg abzugeben, (s. Börsenbl. Jahrg. 1853, Nr. 56).

gestattet sich das germanische Museum, hiemit speciell an Sie das Ersuchen zu stellen, Ihr freundliches Interesse für die Förderung seiner Zwecke im Sinne des vorstehenden Antrages bethätigen zu wollen. Da Ihnen die Bestrebungen des germanischen Museums aus den bereits erschienenen öffentlichen Mittheilungen ohne Zweifel wohlbekannt sind, so wird hier nur darauf hingewiesen, dass die neue Institution nicht auf eine temporäre Vereinswirksamkeit beschränkt, sondern als eine permanente Anstalt zu betrachten ist, deren Arbeitsbureau in ihrer organischen Gliederung durch Herstellung eines Generalrepertoriums für deutsche Geschichtskunde sowohl dem Schriftsteller eine mühselige Arbeit ersparen, als auch die vorhandenen Lücken und Mangelhaftigkeiten unserer historischen Literatur nachweisen, wodurch Autoren und Verlagsbuchhandlungen verlässige Anhaltspunkte gegeben werden. Zugleich werden dieselbe als Anfragestelle für Alles, was auf dem weitverzweigten Boden der Wissenschaft seine Wurzeln in der Geschichte der deutschen Vorzeit findet, nach allen Richtungen hin mannichfache Erleichterung und Nutzen gewähren. Ausserdem werden auch neu erscheinende einschlägige Werke in der Zeitschrift des germanischen Museums „Anzeiger für Kunde der deutschen Vorzeit“ gelegentlich ihre Würdigung finden, jedenfalls angezeigt werden, so weit sie uns zugesendet werden. Wenn auch nicht angenommen wird, dass die indirect und direct für den deutschen Buchhandel hieraus resultirenden Vortheile Sie zur Berücksichtigung des gestellten Ersuchens

veranlassen, so versieht sich das germanische Museum doch von Ihrem patriotischen Sinne und dem Interesse für Förderung deutscher Geschichtsforschung einer geneigten Rückäußerung, welche durch Unterzeichnung des beigedruckten Zettels und dessen Rücksendung an

Hrn. Friedrich Fleischer in Leipzig, gegeben werden wolle.

Aus dem beiliegenden Blatte mögen Sie gefälligst entnehmen, welche Sparten die Bibliothek des germanischen Museums umfasst und welche Werke demnach für dieselbe gewünscht werden. Die Verlagsbuchhandlung des genannten Herrn Friedrich Fleischer zu Leipzig hat sich freundlichst zur Uebermittlung der eventuellen Freiexemplare erboten.

Hochachtungsvoll

Nürnberg, am 3. Juli 1853.

Der Vorstand des germanischen Nationalmuseums
Frhr. v. u. z. Aufsess. Dr. jur.

(vide Wahlzettel Nr. 1306.)

Hierauf sind bereits von den nachstehenden geehrten Firmen Zusicherungen eingegangen. Alle ferner eingehenden werden gleichfalls in diesen Blättern bekannt gemacht werden, und hofft man von der Liberalität des deutschen Buchhandels, dass noch reichhaltige Namensverzeichnisse folgen können. Es gilt ja hier kein Sonderinteresse, sondern ein recht wahrhaft deutsches, Allen Nutzen versprechendes Institut zu fördern.

Carl Boldemann in Lübeck.

Adolf Büchting in Nordhausen.

Hermann Costenoble in Leipzig.

Cotta'sche Buchhandlung in Stuttgart.

Damian et Sorge in Gratz.

C. A. Eyraud in Neuhaldensleben.

Elwert'sche Univ.-Buchh. in Marburg.

Friedrich Fleischer in Leipzig.

C. L. Fritzsche in Leipzig.

Carl Geibel in Leipzig.

Heinrichshofen in Magdeburg.

Ernst Keil in Leipzig.

Ferd. Kesselring Verlag in Hildburghausen.

H. Klemm's Verlag in Dresden.

G. W. Körner in Erfurt.

Carl B. Lorck in Leipzig.

Johannes Müller in Amsterdam.

Otto Spamer in Leipzig.

Julius Springer in Berlin.

J. A. Stargardt in Berlin.

B. G. Teubner in Leipzig.

Conrad Weychardt in Esslingen.

Georg H. Wigand in Göttingen.

[8598.] Holscher'sche Bücher-Auction in Hannover.

Am 26. Septbr. d. J. und an den folgenden Tagen wird in Hannover eine aus mehr als 11,000 Nummern bestehende Sammlung von Büchern etc. gegen gleich baare Zahlung versteigert werden.

Der Katalog enthält außer dem Verzeichnisse der Bibliothek des verstorbenen Hofrath Dr. med. Holscher noch mehrere Bücher-sammlungen aus den Fächern der Geschichte, Belletristik, Jurisprudenz, Theologie, Archäologie, Baukunst etc. etc. und sind Exemplare davon bereits an alle Handlungen, welche nach Schulz's Adressbuch dafür Verwendung haben, versandt.

Hannover, d. 12/VIII. 53.

Carl Rümpler.